

# F3K Weltmeisterschaft in Ludbreg, Kroatien 2015

## Teil 2

Vom 19.7. bis am 25.7.2015

*Wer Rechtschreibfehler findet, darf diese behalten!*

Sonntagabend, die Eröffnungszeremonie steht auf dem Programm. Um 1800 Uhr versammeln wir uns an der Fahnenburg zwischen der Strasse und dem Lagercamp.



Unser Team: v.l. Roland (Pilot Senioren), Nadine (Freundin von Roland), Hans (TM Senioren), Marlis (Helper Senioren, Mutter v. Cederic), Vivienne (Schwester v. Cederic), Cederic (Pilot Senioren und Junioren), René (Pilot Senioren), Corinne (Helper Junioren), Christoph (Pilot Junioren), Hansruedi (TM Junioren).

Man kann von den Kroaten sagen was man will, aber die Folklore wird gross geschrieben. Zu Ehren der F3K WM Teilnehmer haben sie einen grossen Corso in das Stadtzentrum organisiert. Die Hauptstrasse wird kurzerhand gesperrt. Für jedes Land ist eine Schildträgerin, mit dem entsprechenden Schild, vor Ort (Mitglieder der örtlichen Vereine)

In alphabetischer Länder-Reihenfolge marschieren wir, durch einen Markt, in Richtung Zentrum der Welt, das in der Altstadt von Ludbreg liegt. Von dort aus sei die Welt entstanden, sagt man.

Auf diesem runden Platz wird jedes Land präsentiert und wir marschieren rund um den Platz und stellen uns auf. Das ganze scheint hier ein Volksfest zu sein.

Jetzt kommen die obligaten Ansprachen der lokalen Behörden immer zuerst Kroatisch und dann mindestens teilweise in Englisch. Man kann generell sagen, dass die Bevölkerung hier sehr freundlich, hilfsbereit und zuvorkommend ist. Die WM wird von offizieller Seite als eröffnet erklärt und danach gibt es einen kurzen kulturellen Anlass mit Majoretten und einer

Tanzgruppe. Die Organisatoren haben alles gegeben und eine interessante Eröffnungsfeier auf die Beine gestellt.



Die Schildträgerinnen



Wir am Einmarsch Richtung Stadt



Bei der Präsentation und dem Einmarsch auf dem Platz des Weltzentrums



Bei den Ansprachen

Nach der ganzen Zeremonie, dürfen die TM um 21.00 Uhr noch zur TM-Sitzung gehen. Wie es zu erwarten war, gibt es wieder riesige Diskussionen wo allenfalls ein Vorteil oder Nachteil sein könnte, aber am meisten Zündstoff liefert, wie immer, der Task „Poker“. Ohne zu übertreiben wurde 1 Stunde lang darüber diskutiert. Muss jetzt die Zeit in der offiziellen Wettbewerbssprache angesagt werden, kann diese auch schriftlich abgegeben werden. Zu beiden Punkten kann man klar „ja“ sagen, das Reglement sieht das so vor, aber beides müsste vor dem Launch erfolgen. Dies wiederum geht schlecht, da der Coach nicht die Zeit herunterzählen kann und gleichzeitig Zeitabsprachen treffen und schreiben kann. Nach langen Diskussionen einigt man sich darauf dass der Coach die schriftliche Zeit bis max. 3 Sekunden nach dem Launch dem offiziellen Zeitnehmer abgeben muss. Dies vor allem auch,

da es Zeitnehmer gibt die der englischen Sprache nicht mächtig sind. Man ist sich auch bewusst, dass dies gewissen Spielraum zum Betrügen gibt.

Aber was soll's, vielleicht müsste man sich über diesen Task grundsätzlich Gedanken machen ob hier nicht eine Reglements Änderung ins Auge gefasst werden sollte.

Wenn wir schon bei Reglements Änderungen sind. Leider wurde die Schaffung einer Womens-Kategorie mit 22 gegen 8 Stimmen abgelehnt. Man muss schwer davon ausgehen, dass die Abstimmenden entweder antifeministisch sind oder keine Ahnung von der Kategorie F3K haben. In jeder Sportart wo die Körperkraft eine Rolle spielt, wie Speerwurf, Laufen, Skifahren usw. gibt es eine Frauenkategorie. Dass es bei einer Kategorie, wo es nur das Fliegen anbelangt, keine Frauenkategorie gibt versteht man ja noch, aber dass es bei F3K keine gibt, versteht niemand der etwas davon versteht, ausser er hat Angst dass er dann niemanden mehr hat den er schlagen kann.

Aber zurück zur WM. Am Montagmorgen wieder früh zum Platz, sofort die Flieger bereit machen und noch die letzten Teamabsprachen treffen.

Um 0830 Uhr gibt es noch einmal ein TM-Meeting und wie könnte es anders sein? Der „Poker“ gibt wieder zu diskutieren.

Pünktlich um 0900 Uhr startet der erste Durchgang.



Der TM wartet darauf die letzten Infos abzugeben



René's Schnittwunde am Finger, wird von Corinne verarztet, damit sie nicht mehr aufgeht.



Christoph bereitet sich vor



Roland muss seine Flieger noch zusammenbauen.  
Unten, Cederic beim Einfliegen („chunsch du ächt zu mir!“)



Der Contest läuft recht ruhig, die Organisation ist sehr gut das Wetter heiss und heisser. Die Flugbedingungen dementsprechend „trickie“.

Unser Team fängt eher mässig an und kann noch nicht so richtig brillieren. Bei den Junioren ist am Abend unser Küken Christoph auf dem 3. und Cederic auf dem 14. Rang.

Bei den Senioren will es Roland noch nicht so richtig laufen, er hat noch Störungen im Empfang, aber auch das kriegt er noch in den Griff wie hoffentlich auch sein Zahnweh.

Die Rangierung sieht so aus heute Abend: Cederic 15. Rang, René 26. und Roland 35.

Das Team liegt auf Platz 3.

Aber wir wissen ja mittlerweile alle, dass die Rangliste erst am Schluss gemacht ist.

So heute Abend gemütliches Nachtessen und dann schlafen damit wir am Morgen wieder fit sind.

**Berichterstatter:**

Duss Hans

MG Wimmis

Ludbreg: 21.07.2015